



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Mitteilungsblatt

der Pädagogischen Hochschule Steiermark

Studienjahr 2018/19

27.05.2019

48. Stück

Curriculum für den Hochschullehrgang Sprachbewusster Unterricht

**Verordnung des Hochschulkollegiums der Pädagogischen Hochschule
Steiermark vom 15.05.2019**

Medieninhaberin, Herausgeberin und Redaktion:
Pädagogische Hochschule Steiermark

Anschrift der Redaktion:
Büro der Rektorin, Hasnerplatz 12, 8010 Graz



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Verordnung des
Hochschulkollegiums **der**
Pädagogischen Hochschule
Steiermark gem. Hochschulgesetz
2005 i.d.g.F. vom
15.05.2019

Hochschullehrgang

„Sprachbewusster Unterricht“
Qualifikationsangebot für Lehrende
in der PädagogInnenbildung

ECTS-Anrechnungspunkte: 12
Studienkennzahl: h 710 773
Erstellungsdatum: 15.05.2019

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
I. Qualifikationsprofil	3
II. Allgemeine Bestimmungen	4
III. Curriculum	6
IV. Prüfungsordnung	11
V. Schlussbemerkungen und Anhang	11

I. Qualifikationsprofil

1. Umsetzung der Aufgaben und leitenden Grundsätze

Der Hochschullehrgang stellt ein Qualifizierungsangebot für Lehrende in der PädagogInnenbildung aller Fächer im Bereich Primarstufe und Sekundarstufe I dar, die sie dazu befähigt, Wissen und Kompetenzen in Bezug auf den Sprachbewussten Unterricht in der eigenen Lehre bzw. in Formaten der Aus-, Fort- und Weiterbildung umzusetzen und als Multiplikator/in weiterzugeben.

Die Durchlässigkeit von Bildungsangeboten im Sinne einer gegenseitigen Anrechenbarkeit von Studien und Studienteilen wird sichergestellt. Der Hochschullehrgang führt zu keiner formalen Qualifikation und daraus abgeleiteten Berechtigung.

2. Nachweis der Kooperationsverpflichtung bei der Erstellung des Curriculums

Im Zuge der Gesamtkonzeption des Curriculums sowie in der Vorbereitung und der Durchführung sind folgende Organisationseinheiten und Personen beteiligt:

Institut für Diversität und Internationales der Pädagogischen Hochschule Steiermark (ausführende Organisationseinheit):

- Mag. Stephan Schicker
- Mag. Dagmar Gilly
- IL Prof. Mag. Susanne Linhofer

Externe Kooperationspartner/innen:

Das Curriculum entstand in Kooperation mit der PH Oberösterreich: Zentrum Sprachliche Vielfalt und Transkulturalität

- Mag. Catherine Carré-Karlinger

3. Vergleichbarkeit mit Curricula gleichartiger Studien

Die Hochschullehrgangsentwicklung orientiert sich an dem Curriculum „Sprachsensibler Fachunterricht“ (8 EC) der KPH Wien/Krems in Kooperation mit dem Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrum (ÖSZ)

<http://www.kphvie.ac.at/institute/zentrum-fuer-weiterbildung/lehrgaenge-im-ueberblick/sprachsensibler-fachunterricht-in-allen-faechern.html>,

durchgeführt 2015 und 2016. Weiters bezieht sich dieser Hochschullehrgang auf das Curriculum "Sprachbewusster Unterricht" der PH Oberösterreich (9 EC / Studienkennzahl: 710 753), ein Angebot für die Zielgruppe Lehrende an Schulen, durchgeführt ab SJ 2016/17. In Österreich gibt es derzeit kein vergleichbares Angebot im Bereich der Weiterbildung.

II. Allgemeine Bestimmungen

1. Organisationseinheit

Dieses Studienangebot ist ein Hochschullehrgang in der Weiterbildung gemäß § 39 HG 2005, der vom Institut Diversität und Internationales der Pädagogischen Hochschule Steiermark angeboten wird, [mailto: susanne.linhofer@phst.at](mailto:susanne.linhofer@phst.at).

2. Geltungsbereich und Bedarf

Diese Verordnung des Hochschulkollegiums der Pädagogischen Hochschule Steiermark regelt den Studienbetrieb des Hochschullehrgangs gemäß dem Hochschulgesetz 2005 im öffentlich-rechtlichen Bereich. Gemäß § 8 HG 2005 hat die Pädagogische Hochschule Steiermark den Auftrag, neben den Studiengängen weitere Bildungsangebote in allgemein pädagogischen Berufsfeldern anzubieten und durchzuführen und dies gemäß § 39 in der Form von Hochschullehrgängen.

Der Hochschullehrgang stellt ein Angebot zur Qualifizierung für PH-Lehrende und Lehrbeauftragte dar, die zum Thema Sprachbewusster (Fach-)Unterricht in Aus-, Fort-, Weiterbildung tätig sein möchten.

Von Seiten der österreichischen Schulen nehmen Pädagogische Hochschulen einen steigenden Bedarf an Fort-/Weiterbildung zum Thema Sprachbewusster Unterricht wahr. Dieser Bedarf betrifft unterschiedliche Angebotsformate wie SCHILF/SCHÜLF, Seminare, Hochschullehrgänge. Zudem ist das Thema durch die Curricula der PädagogInnenbildung neu verstärkt in der Ausbildung verankert. An PHn gibt es einen entsprechend steigenden Bedarf an qualifizierten Personen, die als Lehrende zum Thema tätig sein möchten. Eine weitere Zielgruppe des Lehrgangs sind Personen, die in der PädagogInnenbildung als MultiplikatorInnen bzw. KoordinatorInnen zum Thema fungieren (u.a. im Bereich der Schulaufsicht).

Ausgangslage an Schulen: Damit Fachlehrende die sprachliche Handlungsfähigkeit der Lernenden bezogen auf die Bildungssprache - im Dienste des fachlichen Verständnisses und der fachbezogenen Ausdrucksfähigkeit - optimal fördern können, benötigen sie spezifische professionelle Kompetenzen sowohl in ihrem pädagogischen als auch in ihrem sprachlichen Handeln. Die Vermittlung bildungssprachlicher Kompetenzen im Fach erfordert eine spezifische Auseinandersetzung mit der eigenen Profession, insbesondere wenn der Unterricht in sprachlich heterogenen Klassen und an sozial herausfordernden Schulstandorten stattfindet. Aus diesem Grund muss auch die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern sowie Tätigen in der PädagogInnenbildung auf diesen Qualifizierungsbedarf reagieren und Pädagogische Hochschulen brauchen zunehmend qualifizierte Lehrende und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zum Thema.

3. Gestaltung der Studien

Die Studien an der Pädagogischen Hochschule Steiermark orientieren sich gemäß § 40 (1) HG 2005 an der Vielfalt und der Freiheit wissenschaftlich-pädagogischer Theorien, Methoden und Lehrmeinungen. Dies bezieht sich auf die Durchführung von Lehrveranstaltungen im Rahmen der zu erfüllenden Aufgaben und deren inhaltliche und methodische Gestaltung.

4. Umfang und Zeitplan

Der Hochschullehrgang umfasst eine Dauer von 2 Semestern, 7 Semesterwochenstunden mit je 15 Einheiten à 45 Minuten und einen Arbeitsaufwand von 12 ECTS-Anrechnungspunkten.

5. Abschluss

Nach Abschluss des Hochschullehrgangs ist der/dem Studierenden ein Hochschullehrgangszeugnis auszustellen.

6. Zulassungsbedingungen und Reihungskriterien

Ergänzend zu den Bestimmungen des § 52f (1) HG 2005 werden folgende Zulassungsvoraussetzungen festgelegt:

- abgeschlossenes Lehramtsstudium

Für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Zulassungsbewerberinnen/Zulassungsbewerber zum Hochschullehrgang zugelassen werden können, erfolgt die Zulassung zum bundesweiten Lehrgang unter Berücksichtigung der PH-Standorte und der Schulartenzugehörigkeit sowie des länder-spezifischen bzw. regionalen Bedarfs, wobei auf die Heterogenität und die Arbeitsfähigkeit der Gruppe geachtet wird. Innerhalb der Schularten- bzw. Bundesländergruppen mit denselben Kriterien entscheidet der Anmeldezeitpunkt die Reihung.

Personen der folgenden Gruppen werden bevorzugt aufgenommen:

- Mitarbeiter/innen von Pädagogischen Hochschulen (Stammpersonal, MV, LBA), vorzugsweise Fachdidaktiker/innen aller Fächer
- Lehrende aller Fächer aller Schularten und Schulstufen, die als Lehrbeauftragte zum Thema für PHn tätig werden möchten. Sollten Lehrer/innen aus demselben Standort kommen, wäre es wünschenswert, dass sie unterschiedliche Fächer bzw. in verschiedenen Stufen unterrichten.

III. Curriculum

1. Modul- und Lehrveranstaltungsrastrer

		LN	LV-Typ	Sem.	SWStd. (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsen- z- studien- anteil (Echt- stunde n zu 60 Min.)	Selbst- studien- anteil	ECTS- Anrechnungspunkte
SBU1									
Sprachbewusster Unterricht 1									
LV-Nr.	LV-Titel								
SBU10 1	Sprache, Fach und Lernen	pi	SE	1	1,5	22,5	16,85	33,15	2,00
SBU10 2	Spracherwerb im Kontext von Migration	pi	SE	1	1	15	11,25	26,25	1,50
SBU10 3	Didaktik und Methodik des sprachbewussten Unterrichts im Fach 1	pi	AG	1	0,5	7,5	5,625	31,875	1,50
SBU10 4	Lernprozess- und Projektbegleitung 1	pi	AG	1	0,5	7,5	5,625	6,875	0,50
SUMMEN					3,5	52,5	39,35	98,15	5,50

		LN	LV-Typ	Sem.	SWStd. (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsen- z- studien- anteil (Echt- stunde n zu 60 Min.)	Selbst- studien- anteil	ECTS- Anrechnungspunkte
SBU2									
Sprachbewusster Unterricht 2									
LV-Nr.	LV-Titel								
SBU20 1	Didaktik und Methodik des sprachbewussten Unterrichts im Fach 2	pi	AG	2	2	30	22,50	52,50	3,00
SBU20 2	Diagnosegestützte durchgängige Sprachbildung im Fach	pi	AG	2	1	15	11,25	38,75	2,00
SBU20 3	Lernprozess- und Projektbegleitung 2	pi	AG	2	0,5	7,5	5,625	6,875	0,50
SUMMEN					3,5	52,5	39,375	98,125	5,50

SUMMEN					7	105	78,75	196,25	11
Abschlussarbeit x Ja □Nein									1
Hochschullehrgang gesamt					7	105	78,75	196,25	12

2. Curriculum – Modulbeschreibungen

<i>Hochschullehrgangstitel</i> „Sprachbewusster Unterricht“ Qualifikationsangebot für Lehrende in der PädagogInnenbildung						
<i>Modulkurzbezeichnung/Modultitel</i> SBU 1/ SPRACHBEWUSSTER UNTERRICHT 1						
Studienjahr:	Dauer/ Häufigkeit:	ECTS-AP:	Modulart/ Kategorie:	Semester:	Voraus- setzung(en):	Sprache(n):
1	1 Semester, 1-maliges Angebot	5,5	Pflicht	1	keine	Deutsch
<p><i>Bildungsziele:</i> Die Absolventinnen und Absolventen des zweisemestrigen Hochschullehrgangs „Sprachbewusster Unterricht“ sind qualifiziert als Lehrende in der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrenden zum Thema „Sprachbewusster Unterricht“ tätig zu werden und bedarfsorientiert Angebot zu gestalten.</p> <p><i>Inhalt(e):</i> Der Hochschullehrgang umfasst Inhalte, die einerseits auf den eigenen Wissens- und Kompetenzerwerb fokussieren. Andererseits geht es darum, Knowhow in Bezug auf Transferprozesse für die Tätigkeit als Lehrende in der Aus-, Fort- und Weiterbildung zu erwerben. Im Hochschullehrgang werden Theorie und Praxis stark miteinander verschränkt. Während der Präsenzphasen werden fachliche Impulse im Rahmen von Workshops vertieft und in Verbindung mit der Praxis der jeweiligen Hochschullehrgangsteilnehmer/innen gebracht. Die Inhalte sind folgende:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesellschafts- und bildungspolitische Zusammenhänge - Rolle von Sprache(n) in allen Lehr- und Lernprozessen - Merkmale von Alltagssprache – Bildungssprache – Fachsprache - Sprachwissenschaftliche Grundlagen für das Lernen im Fach - Methodik und Didaktik des sprachbewussten Unterrichts im Fach - Durchgängige Sprachbildung im Bildungssystem (Perspektive Schulentwicklung) - Konzepte und Formate der Fort-/Weiterbildung zum Thema ... 						
<p><i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i> Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren kritisch eigene Sozialisationserfahrungen in Bezug auf natio-ethno-kulturelle und geschlechterbezogene Zuschreibungen, insbesondere in ihrer sprachlichen Dimension. - können Bildungssprache, Schulsprache und Fachsprache unterscheiden. - können bildungssprachliche Merkmale des eigenen Sachfachs beschreiben. - kennen förderliche Erwerbsbedingungen für Deutsch als Zweitsprache. - passen das eigene sprachliche Verhalten an die vorhandenen sprachlichen Kompetenzen der Lernenden an. 						

- können Unterrichtsmaterialien und Schulbücher im Hinblick auf die sprachlichen Ressourcen und Bedürfnisse der Lernenden ihrer Zielgruppen in Aus-, Fort- bzw. Weiterbildungen prüfen.
- kennen Methoden, um bewusst fachliche und (bildungs-)sprachliche Bildung zugleich im Regelunterricht fördern zu können (Dualfokus).
- erkennen den Mehrwert einer abgestimmten Zusammenarbeit unter den Fächern und mit dem Deutschunterricht (bzw. Unterricht in den Sprachenfächern)

Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi:
Modulprüfung nach der 2stufigen Notenskala

Lehr- und Lernformen:
- siehe Lehrveranstaltungsprofile

Literatur:
- siehe Lehrveranstaltungsprofile

Lehrveranstaltungen

Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	Sem.	SWStd. (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsenz - studien- anteil (Echt- stunden zu 60 Min.)	Selbst- studien- anteil	ECTS- AP
SBU101	Sprache, Fach und Lernen	pi	SE	1	1,5	22,5	16,85	33,15	2,00
SBU102	Spracherwerb im Kontext von Migration	pi	SE	1	1	15	11,25	26,25	1,50
SBU103	Didaktik und Methodik des sprachbewussten Unterrichts im Fach 1	pi	AG	1	0,5	7,5	5,625	31,875	1,50
SBU104	Lernprozess- und Projektbegleitung 1	pi	AG	1	0,5	7,5	5,625	6,875	0,50
Summen					3,5	52,5	39,35	98,15	5,50

Hochschullehrgangstitel

„Sprachbewusster Unterricht“ Qualifikationsangebot für Lehrende in der PädagogInnenbildung

Modulkurzbezeichnung/Modultitel

SBU 2/ SPRACHBEWUSSTER UNTERRICHT 2

Studienjahr:	Dauer/ Häufigkeit:	ECTS-AP:	Modulart/ Kategorie:	Semester:	Voraus- setzung(en):	Sprache(n):
1	1 Semester, 1-maliges Angebot	5,5	Pflicht	2	Modul 1	Deutsch

Bildungsziele:

Die Absolventinnen und Absolventen des zweisemestrigen Hochschullehrgangs „Sprachbewusster Unterricht“ sind qualifiziert als Lehrende in der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrenden zum Thema „Sprachbewusster Unterricht“ tätig zu werden und bedarfsorientiert Angebot zu gestalten.

Inhalt(e):

Der Hochschullehrgang umfasst Inhalte, die einerseits auf den eigenen Wissens- und Kompetenzerwerb fokussieren. Andererseits geht es darum, Knowhow in Bezug auf Transferprozesse für die Tätigkeit als Lehrende/Lehrbeauftragte in der Aus-, Fort- und Weiterbildung zu erwerben. Im Hochschullehrgang werden Theorie und Praxis stark miteinander verschränkt. Während der Präsenzphasen werden fachliche Impulse im Rahmen von Workshops vertieft und in Verbindung mit der Praxis der jeweiligen Hochschullehrgangsteilnehmer/innen gebracht. Die Inhalte sind folgende:

- Methodik und Didaktik des sprachbewussten Unterrichts im Fach
- Fach- und sprachenübergreifende Lernstrategien für die Bildungssprache
- Lehrbuch-/Materialienanalyse
- Diagnosegestützte durchgängige Sprachbildung
- Bildungssprache und Scaffolding
- Modelle von Schulsprachenkonzepten
- Durchgängige Sprachbildung im Bildungssystem (Perspektive Schulentwicklung)
- Konzepte und Formate der Fort-/Weiterbildung zum Thema

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...

- können Angebote für die Aus-/Fort-Weiterbildung zum Thema Sprachbewusster Unterricht gestalten. Dazu setzen sie sich introspektiv mit ihrer Sprachbewusstheit (language awareness) kritisch auseinander und analysieren ihren eigenen sprachlichen Gebrauch, insbesondere im Kontext ihrer Profession.
- können Bildungssprache, Schulsprache und Fachsprache unterscheiden und diese Unterscheidung auch anderen vermitteln.
- können bildungssprachliche Merkmale des eigenen Sachfachs beschreiben und anderen vermitteln.

- können förderliche Erwerbsbedingungen für Deutsch als Zweitsprache in ihrem Unterricht berücksichtigen.
können Unterrichtsmaterialien und Schulbücher im Hinblick auf die sprachlichen Ressourcen und Bedürfnisse der Lernenden ihrer Zielgruppen in Aus-, Fort- bzw. Weiterbildungen prüfen und adaptieren.
- können sprachliche Hilfen und Lerngelegenheiten präsentieren, mit denen Schüler/innen im Fachunterricht angemessen sprachlich handeln und die Ziele des Regelunterrichts erreichen können.
- erkennen den Mehrwert einer abgestimmten Zusammenarbeit unter den Fächern und mit dem Deutschunterricht (bzw. Unterricht in den Sprachenfächern)

Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi:
Modulprüfung nach der 2stufigen Notenskala

Lehr- und Lernformen:
- siehe Lehrveranstaltungsprofile

Literatur:
- siehe Lehrveranstaltungsprofile

Lehrveranstaltungen

Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	Sem.	SWStd. (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsenz- studien- anteil (Echt- stunden zu 60 Min.)	Selbst- studien- anteil	ECTS- AP
SBU201	Didaktik und Methodik des sprachbewussten Unterrichts im Fach 2	pi	AG	2	2	30	22,50	52,50	3,00
SBU202	Diagnosegestützte durchgängige Sprachbildung im Fach	pi	AG	2	1	15	11,25	38,75	2,00
SBU203	Lernprozess- und Projektbegleitung 2	pi	AG	2	0,5	7,5	5,625	6,875	0,50
Summen					3,5	52,5	39,35	98,15	5,50

IV. Prüfungsordnung

1. Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung umfasst hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das jeweilige Curriculum. Darüber hinausgehende allgemeine Bestimmungen sind der Richtlinie zur Durchführung und Wiederholung von prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen zu entnehmen, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark (i.d.g.F.) als auch der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark (i.d.g.F.) sowie dem Hochschulgesetz (i.d.g.F.).

2. Allgemeine ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Im Rahmen dieses Hochschullehrgangs in der Weiterbildung werden die in der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark unter § 29 (i.d.g.F.) verlautbarten Lehrveranstaltungstypen angeboten.

Bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht. Diese beträgt konkret auf den Hochschullehrgang bezogen 100%. Bei Vorliegen von wichtigen Gründen inkl. Nachweis können Studierende für einzelne Lehrveranstaltungseinheiten von der Anwesenheitsverpflichtung durch die Hochschullehrgangsleitung in Rücksprache mit den Lehrveranstaltungsleitungen entbunden werden und die fehlenden Einheiten können durch Studienaufträge oder den Besuch von Ersatz-Lehrveranstaltungen gemäß der Vereinbarung mit der Hochschullehrgangsleitung eingebracht werden.

Für dieses Curriculum sind keine weiteren ergänzenden Bestimmungen vorgesehen.

3. Den Abschluss betreffende ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Für dieses Curriculum sind keine ergänzenden Bestimmungen vorgesehen.

4. Abschluss des Hochschullehrganges und Höchststudiendauer

Der Hochschullehrgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Module positiv abgeschlossen wurden. Gemäß § 39 Abs. 6 HG ist als Höchststudiendauer die folgende vorgesehen: die mindestens vorgesehene Studienzeit zuzüglich zwei Semester.

V. Schlussbemerkungen und Anhang

1. In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark mit 01.10.2019 in Kraft.

2. Kontakt

Ansprechpersonen/Kontakt: Mag. Stephan Schicker
Institutsleitung: Mag. Susanne Linhofer
mailto: susanne.linhofer@phst.at